

Klaus Koch

# Geschichte der ägyptischen Religion

Von den Pyramiden bis zu den  
Mysterien der Isis

Verlag W. Kohlhammer  
Stuttgart Berlin Köln

# Inhalt

Vorwort	13
0. Warum eine Geschichte der ägyptischen Religion ?	15
1. Ägypten, das Geschenk des Nils. Landschaft, Geschichte, Kultur	21
1.1 Herausforderung durch das Niltal	21
1.2 Staatsbildung und Pharaonentum	22
1.3 Schriftsystem und Kunstformen.	26
2. Der mythische Hintergrund der ägyptischen Sprache.	32
2.1 Zeitvorstellungen	32
2.2 Dualitäten als Seinskonstituenten	34
2.3 Die Rolle von Namen und der Mangel an Individualisation bei Menschen und Göttern	36
2.4 Göttereinigung und-trennung als Sprachphänomen und der Mangel an Personalitätsbewußtsein	39
2.5 Strahlkräfte und Wirkgrößen im Umkreis menschlicher und göttlicher Wesen	43
2.6 Folgerungen für die Beschreibung ägyptischer Religion	45
<b>Altes Reich</b>	
3. Pharaon als vollkommener Gott auf Erden und der göttliche Falkengott	49
3.1 Pansakralität und Sakralabsolutismus	49
3.2 Der Feldzug als Ritual: Die Narmer-Palette	54
3.3 Machterfüllte Embleme und die Strahlkräfte der Majestät	55
3.4 Königsgötter und ihre Bezugsebenen	60
3.5 Thronbesteigung, Krönung, neue Namen	66
3.6 -Das Sed-Fest und die Erneuerung königlicher Mächtigkeit	67
3.7 Maat, das Elixier der Ordnungswelt	68
3.8 Göttlichkeit des Pharaon und Allmachtswahn?	71
4. Das Ringen um die Unsterblichkeit des Leibes	77
4.1 Grab, Sarg und Mumie als Garanten ewiger Dauer	77
4.2 Beisetzungsrituale und Verklärung	83
4.3 Fortgesetzter Totendienst	85
4.4 Potentielle Unsterblichkeit des Leibes.	87
4.5 Königliche Doppelgräber und die Pyramiden	89
4.6 Die älteste Schicht der Pyramidenprüche und die königliche Himmelfahrt	94
4.7 Magische Autarkie und Wirken der Götter.	102
5. Niltal und Götterwelt. Das Weltbild	107
5.1 Oberschicht und Volksfrömmigkeit	107
5.2 Landschaftsgebundene göttliche Wesen.	107

5.3	Tiergestalt der Götter und Vermenschlichung der Mächte. . . . .	108
5.4	Überschwemmung und Kosmogohie. . . . .	111
5.5	Kosmogonie und Kratogonie nach der Mythologie von On. . . . .	114
5.6	Die acht Urwesen und die Rammeninsel in Schmun. . . . .	120
5.7	Das Defizit an Mythen und die dennoch vorhandene Mythologie . . .	121
5.8	Der kultische Verkehr mit den Mächten. Das Opfer als Befriedigung der Götter und Befriedung durch die Götter. . . . .	123
<5.	Der Aufstieg des Sonnengottes. . . . .	129
6.1	Einzug des Gottes Re in On-Heliopolis. . . . .	129.
6.2	Himmelsgöttin und Sonnenbarken . . . . .	132
6.3	Sonnenheiligtümer außerhalb von On. . . . .	134
6.4	Hortis, Sonnenflügel und Sonnenaugen, Hathor . . . . .	135
6.5	Der Pharao als Sohn und irdischer Stellvertreter des Sonnengottes v.	137
6.6	Der Aufstieg des abgeschiedenen Königs ins himmlische Sonnenreich	139
6.7	Mutmaßliche Gründe für die Ausweitung des religiösen Horizonts . .	143
6.8	Eigenarten der Ontologie ägyptischer Sprache und die Wandlungsfähig- keiten des Sonnengottes. . . . .	145
7.	Osiris verleiht sich den toten König ein. Umgestaltung von Begräbnis und Mythologie. . . . .	151
7.1	Ein neues Ziel religiöser Sehnsucht . . . . .	151
7.2	Herkunft und Aufgabenbereich . . . . .	153
7.3	Die Osirianisierung der Texte. . . . .	155
7.4	Zweck der Niederschrift in den Pyramiden. . . . .	159
7.5	Mythisierung der Rituale und Ausbildung einer Osirismythe. . . . .	160
7.6	Isis und Osiris am Himmel . . . . .	163
7.7	Mutmaßungen zur Heraufkunft des Osiris. . . . .	164
7.8	Mythische Wiederkehr des Gleichen und Bewußtsein geschichtlicher Abfolge . . . . .	166
7.9	Die Entstehung eines grundlegenden Antagonismus in der ägyptischen Religion: Osiris versus Re . . . . .	167
8.	Verschränkung von Anthropologie und Theologie im ägyptischen Denken. . . . .	174
8.1	Innen- und Außenseelen. . . . .	174
8.2	Unsichtbare Strahlkräfte und Wirkgrößen. . . . .	180
8.3	Entgrenzte Leiblichkeit . . . . .	182
8.4	Der Mensch als grundsätzlich zusammengesetztes Wesen. . . . .	184
8.5	"Psychologie" der Gottheit . . . . .	186
8.6	Übergänge von königlicher zu göttlicher Seelen- und Leibhaftigkeit .	188
<b>Erste Zwischenzeit und Mittleres Reich</b>		
9.	Ein geheimnisvoller Zusammenbruch und der Gott der weisen Schreiber. . . . .	194
9.1	Auflösung der Zentralgewalt . . . . .	194
9.2	Weisheitslehre als Mittel zum Erfolg in Beamtenlaufbahn und Staats- führung. Ptahhotep und Merikare. . . . .	196
9.3	Maat als Vorgabe für den weisen Menschen, als sein nachfolgendes Erzeugnis und sein heilsames Ergehen. . . . .	198
9.4	Anthropologische Strukturen. . . . .	201
9.5	Der göttliche Hintergrund von Welt und Mensch. . . . .	203

10.	Demokratisierung des Jenseitslebens. Abydosstelen und Sargtexte . . .	209
10.1	Anschluß an Abydos als Gewähr für das selige Nachleben. . . . .	209
10.2	Das geheimnisvolle Jahresfest . . . . .	212
10.3	Osirishymnen und die Wende in der Jenseitserwartung . . . . .	214
10.4	Die Verklärung des Privatmanns zu königlichem Dasein durch die Sarg- texte. . . . .	217
10.5	Der Bezug zu einzelnen Göttern und die Einung mit Re und Osiris .	221
10.6	Totengericht? . . . . .	223
10.7	Der Atemgott als Lebensgarantie . ; . . . . .	224
10.8	Der Sonnengott als Schöpfer des menschlichen Herzens . . . . .	226
10.9	Wachsende Kluft zwischen Diesseits und Jenseits. . . . .	228
11.	Wiederherstellung des Reiches und Heraufkunft des Amon. . . . .	233
11.1	Die wiedererschienene Maat und das selbstbewußte, polymorphe und göttliche Pharaonentum . . . . .	233
11.2	Menschliches Dasein und göttliches Königtum nach den weisheitlichen Lehren. . . . .	238
11.3	Aufstieg der Fruchtbarkeitsgötter Sobek und Min . . . . .	240
11.4	Amons und Thebens Emporkommen. . . . .	243
12.	Entsetzen über die ungerechten Zustände im Land. Auseinander- setzungsliteratur. . . . .	252
12.1	Neuartige Klagen. . . . .	252
12.2	Krise des persönlichen Geschicks. Klage des Bauern, Zwiegespräch des Lebensmüden. . . . .	253
12.3	Klagen über die zerstörte Welt. Ipuwer. . . . .	256
12.4	Profetie in Ägypten? . . . . .	260

## Neues Reich

13.	Ägyptens und Amons Wiederaufstieg . . . . .	262
13.1	Zweite Zwischenzeit, Hyksos und Aufkommen der 18. Dynastie . . . .	262
13.2	Der Pharao als offenbares Ebenbild verborgener Sonnenmacht. Der Mythos von der göttlichen Geburt . . . . .	264
13.3	Göttliche Designation, Thronbesteigung und Regierung als Gottesdienst . . . . .	269
13.4	Hymnen für Re. Sönnenphasengesänge . . . . .	273
13.5	Lieder auf den allbelebenden Welt- und Zeitgrund^Amon-Re . . . . .	277
13.6	Maat als Sontentochter und Sonnenspeise und der Weisheitgött Thot . . . . .	282
13.7	Der Tempel von Karnak. Amon und seine Begleitgötter. . . . .	285
13.8	Die kultische Praxis in Karnak und Luxor . . . . .	292
14.	Der Sonnengott als Lebenskraft der Toten. Königsgräber, Toten- tempel, Amduat und Totenbuch. . . . .	299
14.1	Das Reich der Toten im Gegenüber zum Amontempel » . . . . .	299
14.2	Königliche Totentempel und das Schöne Fest vom Wüstental . . . . .	302
14.3	Amduat als königliches Unterweltsbuch . . . . .	304
14.4	Frühthebanisches Totenbuch . . . . .	313
14.5	Das Totengericht im Totenbuch . . . . .	321
14.6	Einseitiges Osirislob. . . . .	327

15. Zwei Jahrzehnte Monotheismus. Der Reformator Echnaton und sein Scheitern . . . . .	332
15.1 Abschied von Amon und Theben . . . . .	332
15.2 Der Strahlenaton und der königliche Sonnensohn in der Hymnik . . . . .	336
15.3 Das Ausmaß der mythologischen und kultischen Umwälzung . . . . .	340
15.4 Ursachen des religiösen Umsturzes . . . . .	341
15.5 Neuägyptische Grenzen des Monotheismus . . . . .	342
15.6 Der Rückschlag und Amons Wiederkehr . . . . .	347
15.7 Echnaton, Mose und Jerusalem . . . . .	348
16. Der Eine, der sich zu Millionen machte. Das ramessidische Zeitalter der persönlichen Frömmigkeit . . . . .	353
16.1 Amon als alldurchdringende Lebensmacht . . . . .	353
16.2 Gott ins Herz nehmen . . . . .	357
16.3 Das Herz als Mitte der Gottesbeziehung in der Lehre des Amenemope . . . . .	359
16.4 Herabkunft und Aufsteigen der Maat . . . . .	362
16.5 Die ägyptologischb Auseinandersetzung über die transzendente Allgott-heit . . . . . j. . . . .	364
17. Ramessidischer Polytheismus. Königtum und Bezug zu Ptah, Seth und den großen Göttinnen . . . . .	369
17.1 Die Auffassung vom König und seinem göttlichen Hintergrund . . . . .	369
17.2 Ptah-Tatenen als erdverbundener Weltgott . . . . .	374
17.3 Erschaffung der Welt durch das göttliche Wort. Das Denkmal memphitischer Theologie . . . . .	377
17.4 Seth als Gott der Gewalt . . . . .	382
17.5 Hathor als Macht der Musik, des Rausches, der Liebe und der Wut . . . . .	384
17.6 Göttertriaden . . . . .	390
18. Zunehmendes Auseandertreten zwischen Diesseits und Jenseits. Weitere königliche Jenseitsbücher und das ramessidische Totenbuch . . . . .	396
18.1 Wiederauftauchen von Re und Osiris in Unterwelts- und Himmelsbüchern . . . . .	396
18.2 Die beiden konträren Götter von Theben-West und Abydos . . . . .	404
18.3 Das Privatgrab als neue Stätte der Anbetung der Götter . . . . .	407
18.4 Ramessidische Redaktionen des Totenbuchs . . . . .	410
18.5 Zweifel am Jenseitsleben? Das Harfnerlied des Antef . . . . .	413

#### **Das letzte vorchristliche Jahrtausend**

19. Der Gottesstaat von Theben und das Königtum in Tanis . . . . .	417
19.1 Der Zusammenbruch des Großreichs und die Entstehung von zwei Machtzentren . . . . .	417
19.2 Staatslenkung durch Orakel . . . . .	420
19.3 Theokratie . . . . .	422
19.4 Die allumfassende Sonnengottheit und die von ihm unlösliche Maat . . . . .	424
19.5 Das Königsgrab im Tempelhof . . . . .	427
19.6 Die Entwertung des Privatgrabes und die solar ausgerichtetete postmortale Existenz . . . . .	429
19.7 Bewertung der Spätzeit . . . . . ; . . . . .	432

20.	Kusch — das andere Ägypten . . . . .	436
20.1	Das mittlere Niltal als frühere ägyptische Kolonie . . . . .	436
20.2	Die kuschitischen Könige der 25. Dynastie . . . . .	438
20.3	Eine Gottesgemahlin für Amon in Theben . . . . .	442
20.4	Thebanische nichtkönigliche Grabpaläste . . . . .	444
20.5	Das napatäische Reich und Meroe . . . . .	445
21.	Verlagerung des staatlichen und kultischen Schwergewichts nach Unterägypten. Die Saitenzeit . . . . .	450
21.1	Der Assyreinefall und seine Folgen . . . . .	450
21.2	Memphis statt Theben . . . . .	451
21.3	Der Vorrang der kriegerischen Göttermutter Neith und die wachsende Bedeutung von Urgöttern . . . . .	452
21.4	Imhotep und Amenophis als Nothelfer des Volkes . . . . .	455
21.5	Der Vormarsch der heiligen Tiere . . . . .	455
21.6	Die saitische Endfassung des Totenbuchs . . . . .	461
22.	Amon-Re als Beschützer der Fremdherrscher. Von der Perserzeit bis zu Alexander dem Großen . . . . .	466
22.1	Persische Großkönige vor den Göttern Ägyptens . . . . .	466
22.2	Alleingeltung Amons im Westland . . . . .	472
22.3	Wendung zu göttlichen Müttern. 28. bis 30. Dynastie . . . . .	477
22.4	Die letzten großen ägyptischen Gräber . . . . .	479
22.5	Amon offenbart sich als Vater Alexanders des Großen . . . . .	480
23.	Verbeugung griechisch-makedonischer Könige vor den Göttern Ägyptens. Die Ptolemäerzeit . . . . .	488
23.1	Alexandrien und das Ägyptenbild der Griechen . . . . .	488
23.2	Sarapis und Aion . . . . .	490
23.3	Ptolemäischer Herrscherkult . . . . .	497
23.4	Die welterhaltende Rolle des ägyptischen Tempels . . . . .	500
23.5	Gottesauffassung und Mythologie . . . . .	506
23.6	Apokalyptisierende Opposition gegen die Fremdherrschaft . . . . .	510
23.7	Neige der Weisheit: Papyrus Insinger . . . . .	512
24.	Die Entdeckung des in der Sternenwelt gründenden Schicksals. Die ägyptische Astrologie . . . . .	519
24.1	Astrologische Offenbarungsliteratur . . . . .	519
24.2	Gestirnsverehrung in vorpersischer Zeit . . . . .	522
24.3	Stunden- oder Dekansterne . . . . .	525
24.4	Gestirnsdeutung in Babylonien . . . . .	526
24.5	Vom Mythos zur Metaphysik . . . . .	535
25.	Von Verklärung und Amulettgebrauch zum Magismus . . . . .	539
25.1	Wachsende Wertschätzung des Zaubers in hellenistisch-römischer Zeit . . . . .	539
25.2	Die herkömmliche Rolle der Magie und ihre Erweiterung . . . . .	542
25.3	Zauberpraxis um die Zeitenwende . . . . .	547
25.4	Alchemie . . . . .	548
25.5	Theoretische Grundlagen des Magismus . . . . .	549

26.	Isis und Osiris als Mächte über Himmel und Erde, Leben und Tod. Das Ende des religiösen Antagonismus . . . . .	556
26.1	Veränderungen der kultischen Landkarte . . . . .	556
26.2	Vorrücken der Osirisbegehungen. Chojakfest und Stundenwachen . . .	560
26.3	Osiris und Isis am Ursprung der Nilüberschwemmung. Bigge und Philä_____ . . . . .	563
26.4	Ende der Grabkultur und Bemühung um postmortale Teilhabe am Tempelkult . . . . .	570
26.5	Relativierung der Magie in der Totensorge. Die ausschlaggebende Bedeutung des irdischen Lebenswandels . . . . .	576
26.6	Individuelle Fortexistenz und Eingang in das Osirisleben . . . . .	581
27.	Die Römer in Ägypten und die römische Göttin im Römerreich. Aus- breitung der Isismysterien . . . . .	589
27.1	Ägypten unter den Cäsaren. . . . .	589
27.2	Isis und Serapis in der Hauptstadt . . . . .	591
27.3	Ausbreitung der Isis als Allgöttin. Die Aretalogien . . . . .	593
27.4	Mysterienfeiern . . . . .	603
27.5	Erlösung zur Unsterblichkeit in Osirismysterien? . . . . .	605
28.	Geheimlehren des Dreimal Großen Thot. Corpus Hermeticum und die Anfänge des ägyptischen Gnostizismus . . . . .	610
28.1	Der Gott des Lebenshauses und seine heiligen Schriften . . . . .	610
28.2	Erlösung der Seele aus den Zwängen der Materie: Poimandres und Köre Kosmu . . . . . ; ! . . . . .	613
28.3	Der philosophische Weg zur Erlösung. Der Neuplatonismus . . . . .	619
29.	Ende und Neubeginn. Der Ausgang ägyptischer Religion und das Aufkommen koptischen Christentums. . . . .	623
29.1	Christianisierung des Niltals . . . . .	623
29.2	Kulturbruch . . . . .	625
29.3	Fortwirken ägyptischer Motive in Kirchenbau und christlichem Dogma . . . . .	628
29.4	Häretischer christlicher Dualismus. Gnostizismus. . . . .	633
29.5	Nichtreligiöse und religiöse Ursachen für den Untergang der alten Religion . . . . .	635
29.6	Ägyptische und christliche Unsterblichkeitshoffnung . . . . .	638
29.7	Die Trennung des koptischen Christentums von der Großkirche . . . .	641
	Schlußbetrachtung . . . . . ' „ . . . . .	644
	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	654
	Verzeichnis abgekürzt zitierter Standardwerke . . . . .	656
	Abbildungsverzeichnis und Bildnachweis . . . . .	658
	Register . . . . . ' • " ' . . . . .	<b>664</b>